

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 16. April 1858**



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 16. April 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Amort, Nutzinger, Stigler, Sandböck, Engl, Haas, Unzeitig, Vogl, Vögerl, Edelbauer, Dr. Spängler, Mayr, Lechner, Heindl Michael, Haratzmüller, Krenklmüller.  
Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Heindl Anton, Millner, Eysn, v. Jäger und Wittigschlager entschuldigt.

III. Section Refrt. Herr Vize Bürgermeister.

1052. Das Vorspannsamt um Zalungsanweisung der in den anliegenden Rechnungen ausgewiesenen Beträge.

Das Kassaamt erhält auf Rubrik die Weisung gegen Empfangsbestätigung an das Vorspannsamt die nachgewiesene Aufzalung von 11 fl 8 1/2 xr aus der Stadtkassa zu leisten, wovon das letztere auf Original verständiget wird.

1677. Rev. Konto des Martin Almhofer pr 7 fl 30 xr für gelief. Czako für die Polizeimannschaft.  
Zur Zalung.

1760. Konto der Franziska Zampony pr 58 xr für geliefertes Lavoir in die Sparkassa.  
Zur Zalung und Verbuchung sub Rubrk IX.

1414. Rev. Konto des Karl Gutbruner pr 6 f 57 xr für Maurerarbeiten.  
Zur Zalung.

1674. Rev. Konto des Jos. v. Koller pr 33 fl 11 xr für 12 Stück Waggewichter.  
Zur Zalung auf Abrechnung des herein zu bringenden Postens für Mortuar.

1861. Rev. Konto des Franz Martin pr 2 fl 40 xr für gelieferte Handschuhe an die Polizeiwache.  
Zur Zalung.

1413. Rev. Konto des Karl Gutbruner pr 2 fl 30 xr für gelief. 150 Stück neue Mauerziegel.  
Zur Zalung.

2041. Rev. Konto des Martin Weiß pr 12 fl 24 xr für gelieferte Strohfeuer-Eimer.  
Zur Zalung und Aufnahme ins Inventar.

1417. Rev. Konto des Michael Haas zu fl 113 30 xr CMz für gelieferte Drucksorten.  
Zur Zalung.

1416. Rev. Konto des Michael Haas zu fl 145 19 xr für gelieferte Drucksorten.  
Nachdem unter den Geschäftstücken des Referenten de ao 857 vier Exhib: No. 5174, 5475, 4576, 4577 de pro 5. Novbr. als Conto von der hies. Buchdruckerey für an die Gemeinde geleistete Drucksorten im Gesamtbetrage von 541 fl 1 1/2 CMz vorgekommen und zur Zalung angewiesen wurden, unter selben auch eine IV Quartalsrechnung aufscheint, so erhält der Herr Rechnungs Revident die Weisung, über diese nachträglich überreichte IV. Quartalsrechnung sich aufklärend dahin zu äußern, wie es denn komme, daß diejenigen, welche derlei Drucksorten übernehmen und verwahren, nicht darauf bedacht sind, die hiefür entfallenden Rechnungen abzuverlangen, und deren

Vorlage nach den gemeinderäthl. Anordnungen im Interesse der Ordnung des Gemeindehaushaltes rechtzeitig zu veranlassen.

1953. Distrikts Aktuar Willner als Revident um Weisung wegen Repartirung der Schulkosten. Im Nachhange zu dem gemeinderäthl. Beschlusse vom 22. Septbr 857 Z. 4549 erhält der H. Rechnungsrevident die Weisung, die Repartition der Schul- und Pfarrkonkurrenz mit 10% auf den Steuergulden der Kontribuenten richtig zu stellen, und Behörde der Einhebung durch das kk. Steueramt die entsprechende Eingabe zur Flüssigmachung an die Wohlöbl. kk. Kreisbehörde in Vorlage zu bringen. Im Einklange dieser Verfügung geht der Beschluß des Gemeinderathes dahin, daß der restliche Kostenbetrag pr fl 1409 29 xr in das nächste Präliminar für die Schulkonkurrenz aufgenommen, und diese Forderung zur Zeit der einfließenden Schulbeiträge einstweilen von der Stadtkassa vorschußweise getragen wird, worüber die besondere Antragstellung und Schlußfassung erfolgen soll.

1954. Distrikts Aktuar Willner relationirt ad Num 147 über den Stand und die Abtheilung der Ennsdorfer Schulhausbaukosten.  
Wird mit Rücksicht auf die Erledigung ad Num 1953 zur Kenntniß genohmen.

1661. Franz Niderle, Pächter der Jagdbarkeit der Stadtgemeinde um Verlängerung des Pachtvertrages auf weitere 9 Jahre.

Das Anerbiethen des Herrn Pächters der Jagdbarkeit der Stadtgemeinde, die Pachtung auf diese Jagdbarkeit auf weitere 9 Jahre übernehmen zu wollen, erhält unter den bei der bestandenen kk. Bezirkshauptmannschaft do 28. Februar 1853 aufgestellten Protokollen Bedingungen gegen einen jährl. Pachtbetrag den fl 5 CMz die gemeinderäthl. Genehmigung und ist hievon nach erwirkter Bestätigung durch die kk. Kreisbehörde in Folge §. 15 der erwähnten Bedingungen der Herr Pächter behufs des zu erbauenden Pachtvertrages zeitgemäß zu verständigen.

1663. Indors. der kk. Kreisbehörde v. 22. März 1858 eine Anzeige des Verfügteten bezüglich der Bauforderung der Elisabeth Beminger für die Ennsdorferschule pr fl 1691 20 xr CMz.  
Die Äußerung unter Kommunikatsrückschluß an die kk. Kreisbehörde.

1753. Quartieramt um Anweisung der Aufzahlung um Betrage von fl 3 40 xr für die bei Hrn. Josef Reichl in Mlt. Jahre 1857 bequartirt gewesenen kk. Hrn. Gend. Offiziere.  
Das Kassaamt erhält auf Rubrik die Weisung gegen Empfangsbestätigung der nachgewiesene Aufzalung von fl 3 xr 40 CMz an das Quartieramt zu leisten, wovon doch Letztere Behufe der Befriedigung des Gastwirthes Josef Reichl auf Original verständigt wird.

1658. Note der kk. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto Anweisung des Gemeindeguschlages pr fl 767 17 2/4 xr für den Monat habe l.J. bei der hies. k.k. Sammelkasse.  
Das stäte Kassaamt wird angewiesen, den ausgezeichneten Gemeindeguschlag von fl 767 17 2/4 xr bei der kk. Sammelkasse zu beheben, und unter Rubrik IX des Empfang sub 3 zu verbuchen.

Das Ergebnis des Gemeindeguschlages vom Bier stellt sich pro Februar.

Hierortige Erzeugung	3630 Eimer
Einfuhr fremden Bieres	581 1/2 Eimer
	4211 1/2 "
Ausfuhr	1071 "
bleiben für den hierortigen Consumo	3140 1/2 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	fl 200 48½ CMz
an Gemeindeguschlag von	fl 588 50 CMz
entrichtet wurden.	

1409. Rev. Konto des Josef Sgardell pr fl 13 31 xr für gelieferte Schreibmaterialien.

Das Expedit wird aufmerksam gemacht, daß der Gemeinderath die Vorlage sämtl. Conti nach Ablauf eines Quartals dekretirt hat, es daher in der Pflicht des bestellten liegt, zeitgemäß von den Lieferern die Hereingabe der bezüglichen Rechnungen abzuverlangen. Nach gemachten Vorhalt für künftige Fälle dem Cassa Amte zur Zalung mit 13 fl 31 xr aus der Stadtkasse gegen Verbuchung ab Rubr. II sub 3.

1853. Kreisbehöndl. Intim. des h. Statthalt. Erlaßes pcto Vornahme der Triangulirungs- u. Mappirungs-Arbeiten in Jahre 858 vom kk. G.Q.M. Stabe.

Dem Quartieramte zum Wissen und Benehmen zuzustellen.

1804. Kreisbehöndl. Intim. des h. Statth. Erlasses pcto Hereinbringung des Betrages pr 372 fl 48 xr für die Herstellung der Kanäle beim Anländeabau von den betreffenden Hausbesizern.

Die betreffenden Hauseigenthümer zur Zalung aufzufordern, und das städt. Kassaamt erhält mittelst Rubrik den Auftrag, für die beim Anländeabau am Rathhause ausgeführten 2 Kanäle den adjustirten Betrag von 93 fl 12 xr an das Expedit gegen Empfangbestätigung zu erfolgen, wovon das Letztere auf Original verständiget wird.

1773. Eduard Hensels Schreiben mit fl 100 als Theilzalung des Theaterpactes pr fl 140 mit der Bitte um Nachsicht des Restbetrages pr fl 40 CMz.

In Entscheidung Ihres Einschreitens vom 30. Merz 858 Z. 1773 wird Ihnen Herr Eduard Hensel erinnert, daß der Gemeinderat aus besonderer Rücksicht der geltend gemachten Verhältnisse in heutiger Versammlung sich bestimmt gefunden hat, von der sub 3 des Pachtvertrages v. 1. Oktbr 1857 aufgesetzten Bedingung abzugehen, und die unter 11. April I.J. Z. 2048 anhergesandten Hundert Gulden CMz als volle Befriedigung für die Stadtkasse und das Armen Institut anzunehmen, zu welchem Ende unter Einem die Caution hinterlegten 4 Stck Windischgrätz Loose ausgefolgt, und Ihnen gegen Empfangbestätigung zugestellt werden. Anbelangend die neuerliche Pachtung des städt. Theaters erscheint es nöthig, sich mittels eigenem Gesuch an den Gemeinderath zu wenden, da auch ein anderer Unternehmer das gleiche Ansuchen stellen wird. Hievon ist auch das Cassa Amt behufs der Erfolglassung, und das Vollzugsbureau zum Zwecke der Expedition dieser Entscheidung in Dekretsform mittelst Rathschlag zu verständigen.

IV. Section Refrt. H. Gemeinde Rath Amort.

1719. Expedit überreicht relationirt in Betreff der Vorsorge pcto Aufspritzen des Stadtplatzes.

In Betreff des Aufspritzens am Stadtplatz in den Sommermonaten soll es bei der bisherigen Gepflogenheit verbleiben. Es wäre sohin Herr Mittendorfer diesfalls vorzuladen und zu befragen, ob er das Aufspritzen wie in den vorhergehender Jahren und um denselben Lohn wieder übernehmen will, worüber dann mit ihm das Akkordprotokoll wie sonst üblich aufzunehmen ist.

1842. Distrikts Aktuar Willner relationirt über die Wiederübernahme der Theater-Requisiten von dem Theater Direktor Eduard Hensel.

Wird zur Kenntniß genohmen. Das beiliegende Inventar ist in der Registratur aufzubewahren.

1901. Distrikts Aktuar Willner relat. über den schlechten Zustand des einliegenden Daches im Ennthorthurm.

Dem städt. Bauamte ist der Auftrag zu ertheilen, daß die in der Relation gerügte längst beantragte Reparatur ehestens vorgenommen werden soll.

2097. Polizeiamt relat. über die Nothwendigkeit der Anschaffung von Feuerspritzenschläuchen und Wassereimern.

Laut gemeinderäthl. Genehmigung von heute sind von den offerirten Spritzenschläuchen von Hanf 6 Stück 1 1/2 Zoll weit und 4 Klafter Länge à 1 fl 48 xr pr Klafter. 50 Stück hanfene Wasser-Eimer, welche a 1 fl 30 xr offerirt sind, anzuschaffen bewilligt worden. Es ist jedoch Herr Fischer vorzuladen, und mit ihm in Betreff eines niedrigeren Preises bei den Feuereimern zu unterhandeln, was sodann zur Anschaffung von einer größeren Anzahl derselben Veranlassung geben wird.

1718. Expedit relationirt in Betreff der nothwendigen Barirherstellung an der Wolfenerstrasse. Der Augenschein anzuordnen.

1926. Franz Kuhn macht die Anzeige über einige Gebrechen an der Bergschule. Zur Ermittlung der gerügten Gebrechen ist der Augenschein anzuordnen, und nach genommenen Augenschein Hr. Willner Relation hierüber zu erstatten.

2020. Joh. Möstl Schlossermeister offerirt über die Herstellgen neuer Laternstützen oder Umstaltung derselben gegen billige Preise.

Zur Wissenschaft u. H. Gemeinderath Dr. Spängler hievon besonders zu verständigen.

1983. Martin Lindorfer Polizeimann um Zumittlung einer Wohnung im Exzölestinergebäude. Laut Gemeinderathsbeschluß v. 18. Febr. I.J. Z. 718 wurde beantragt, daß die ebenerdige Lokalität im Exzölestiner Gebäude, welche der ehemalige Polizeimann Pfarl bewohnt hat, wieder in wohnlichen Zustand gesetzt werden soll. Nachdem dieß bisher nicht geschehen ist, und für den Polizeimann Lindorfer eine Wohnung ausgemittelt werden muß, so hat der obige Gemeinderathsbeschluß nun unverweilt in Vollzug gesetzt zu werden, und es ist dem städt. Bauamte der Auftrag zu geben, die wohnliche Herrichtung der fraglichen Lokalität wie ehestens zu veranlassen.

1943. Conto des Leopold Nußbaumer für verrichtete Wirthschaftsfuhren pr fl 75. Zur Zalungsanweisung der III Sect: abgetreten.

1709. Rev. Konto des Martin Weiß pr f 38 20 xr für 50 Stck neue Feuer-Wassereimer. Zur Zalungsanweisung der III Sect. abgetreten.

2015. Michael Heindl um Anschaffung der für das Jahr 1838 nothwendig werdenden Haftseile. Die Abminderungs Lizitation anzuordnen.

2016. Michael Heindl um Herstellung der Grundstützmauer hinter den abgebrannten Gebäuden der Hr. Heindl und Zeininger.

Dem städt. Bauamt ist der Auftrag zu geben, daß die angeregte Reparatur der großen Grundstützmauer hinter den abgebrannten Gebäuden der H. Heindl und Zeininger sogleich im Regiewege ausgeführt werde.

1856. Note des kk. Kreisbauamtes mit dem Befundszertifikat über die hergestellte Bedachung über die Schubstube im Gerichtshause.

Nachdem das Gesuch des Herrn Ant. Pichler mit dem kreisbauämtl. Befundszertifikat belegt ist, wird der Akt zur Zalungsanweisung an den Herrn Referenten der III. Section abgetreten.

VI Section Refrt. Herr Gemeinderath Lechner.

4972 de anno 1857. Armen Instituts und M. V. Fonds Arznei-Conten vom III Quartal 1857.

Der Armen Inst. Rechnungsführung wird der betreffende Conto mit 18 fl 28 xr zur Zalung zugewiesen. Die M. V. Fonds-Rechnungsführung wird unter Zumittlung des Contos angewiesen, den Betrag von 4 fl 46 xr auszubezalen.

1853. Gemeindevorsteher Waidhofen a. d. Ybbs übermittelt den Empfangsschein über den eingesendeten Verpflegskosten Betrag pr 145 fl 4 xr für die Aloisia Teufelmayr. Anliegender Empfangsschein ist gemäß dem gegebenen kreisbehörl. Auftrage dorthin mit der Bitte um Rückmittlung zur Einsicht vorzulegen und sodann der Armen Instituts Rechnungsführung als Beleg anzuschließen.

1412. Rev. Konto des Karl Gutbruner pr 5 fl 36 xr für Maurerarbeiten in die Bergschule. Zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

1632. Red. Konto des Franz Wiesinger pr 6 fl 4 1/4 xr für Ausbesserung des Brunnens im Sondersiechenhause. Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

1717. Conto des Josef Haller pr fl 173 für geliefertes Wachs in die Stadtpfarrkirche. Dem Rechnungs Revidenten zur Revision.

1673. Konto des Jos. v. Koller für einen Ofen in die Siphiliten-Anstalt pr fl 22 48 xr. Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

1862. Rev. Konto des Franz Sahan pr 6 fl 17 xr für Hafnerarbeit in die Aicheterschule. Zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

1410. Rev. Konto des Ignatz Struggl pr 44 fl 46 xr für geliefert Öhl, Weihrauch u. Baumwolle in die Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

1411. Rev. Konto des Johann Mößl pr 19 fl 30 xr CMz für Schlosserarbeit im Bruderhause. Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

1415. Rev. Konto des Klara Barth pr 22 fl 50 xr für gelief. neue u Ausbesserung alter Kronen. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

1462. Rev. Konto des Johann Klauhy pr 5 fl 24 xr für gelief. Riemerarbeit zur Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

1991. Jakob Spitaler Obmann im Sondersiechenhause um Anweisung eines Unterhaltsbeitrages für die Verpflegung des Knaben Josef Riedl Dem Polizeiamte um Äußerung über die nunmehrigen Verhältnisse der Genofeva Riedl u. über das genaue Alter ihres Sohnes Josef.

1891. Kreisbehörl. Intimation des h. Statth. Erlaßes bezüglich der Bestreitung der bei der Reparatur des Margarethenthürmchens erlaufenen Kosten pr 817 45 xr CMz. Nach dieser hohen Entscheidung die wiederholt in dieser Angelegenheit erfolgte, sind zur Abtragung dieser Bausumme aus den Kirchenvermögen nach wiederholter hierortiger Vorstellung nur 188 fl bewilliget worden; den weiteren Mehraufwand mit 629 fl 45 xr hat die Gemeinde zu decken, wogegen keine weitere Vorstellung Platz greifen kann. Diesemnach wird die Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung unter Zustellung der nöthigen Rechnungsbelege angewiesen, für diese Reparaturen an den Ersterer Karl Gutbruner 188 fl CMz gegen Quittung auszubezalen. Zur Deckung des weiteren Mehraufwandes pr 629 fl 45 xr, welche die Pfarrkonkurrenz resp. die Gemeinde treffen, wird die für Akt der III. Section abgetreten.

1302. u. 1882. Ferd. Grabner um unentgeltliche Aufnahme ins Gasteinerbad und Zumittlung einer Vorspann dahin.

Dem Bittsteller wird hiemit unter Rückschuß des Abschiedes erinnert, daß ihm die unentgeltliche Aufnahme im Armenbadhause zu Wildgastein mit dem Bemerken bewilliget worden ist, daß er all dort zwischen 24. April bis 1. Mai d.J. einzutreffen, und eine Barschaft von 10 fl CMz aufzuweisen habe, wobey letztere von hier aus dorthin gesendet werden wird. Die erbethene Vorspann anbelangend wird erinnert, daß diese von der Gemeinde nicht geschaffen, oder bevorwortet werden kann. Die Arm. Inst. Rechnungsführung erhält unter Einem den Auftrag, den Betrag von 10 fl CMz an die Armenbad Verwaltung zu Wildbadgestein für Ferd. Grabner einzusenden.

1363. Betreffend die Bestreitung der Kosten für die Herstellung eines Zinkschlauches bei der Exdominikanerkirche.

Das städt. Kassaamt erhält nach bereits eingehobenen Religionsfondsbeitrages pr 109 fl 12 xr nunmehr den Auftrag an den Ersterer Anton Pichler Baumeister 134 fl 42 xr Karl Halderer Spenglermeister 123 fl 45 xr zusammen. 258 fl 27 xr aus obigen Betrage und den die Gemeinde Steyr treffenden Antheil pr 149 fl 15 xr welche auf die Pfarrbaukonkurrenz entfallen, auszubezalen und in den betreffenden Rechnungen dokumentirt einzustellen. Die Cautionen aber sind nach den Lizitationsbedingungen bis nach Jahresfrist nach vollendeter Arbeit noch vorzuenthalten.

1817. Arm. Inst. Rechnungsführung, überreicht ad Num 807 die für die eingesandten 500 fl CMz eingelangte Pacher'sche Pfründenstiftungs Oblion pr 57 fl CMz.

Zur Wissenschaft, und ist die eingelangte Oblion No 4917 ordnungsmäßig zu hypotheciren.

1418. Konto des Schmiedmeisters Eppinger pr 100 fl 50 xr für verschiedene Arbeiten in die Stadtpfarrkirche.

Mit Bericht an die kk. Kreisbehörde pcto Adjustirung und Erwirkung der höheren Genehmigung.

1664. Auftrag der kk. Kreisbehörde über die nachgesuchten Restaurirungsarbeiten gutächtliche Äußerung zu erstatten.

An die kk. Kreisbehörde die Äußerung zu erstatten.

1481. Ignatz Weindl um Aufnahme ins Siechenzimmer und gänzl. Verpflegung.

Dem Unterständler Ignatz Weindl wird die Aufnahme in die Siechenanstalt mit Verpflegung auf die Dauer seines geschilderten krankhaften Zustandes bewilligt.

1807. Julianne Grillenauer um Unterstand im Herrnhouse.

Der Bittstellerin wird der Unterstand im Herrnhouse sobald dort ein Platz vorhanden ist bewilligt.

2032. Anna Ekensamer um Unterstand in einen hies. Versorgungshause.

Dem Referenten zur Vormerkung zurück.

1783. Josefa Reithmayr um Unterstand im Bruderhause.

Wird der Unterstand unter genauer Befolgung der Hausordnung bewilligt.

2001. Ignatz Ortler um Betheilung aus dem Armenfonde.

Wird eine tägl. Armenportion von tägl. 4 xr E.Sch. vom 17. April an bewilligt.

1430. Filipp Ennsreiter um Aufnahme in ein Unterstandshaus.

Nicht bewilliget, nach dem derselbe der Gemeinde St. Ulrich zuständig ist.

2002. Rechnungsbefund der Vorstadtpfarrkirchen Rechnung pro 1857.

Die in diesem Rechnungsbefunde aufgeführte Bemänglung der Nichtanlage des von Ignatz Kupfahrt zurückbezalten Kapitals pr fl 1000 wird einstweilen zur Wissenschaft genommen und ist dießfalls der buchhalterische Anstand abzuwarten. Uebrigens wird dem Expedite aufgetragen, die Rechnung an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung einzusenden.

1992. Distrikts Aktuar Willner relat. ad Z. 1887 über die Rev. der St. Anna Kapellen Rechnung. Dem Expedite zur Einsendung an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung.

2063. Distrikts Aktuar Willner relat. ad Z. 1929 über die Rev. der Stadtpfarrkirchen und 4 Benefizienamtsrechnungen pro 1857.  
ad Num 1992 erledigt.

1993. Revisionsbefund der Exdominikanerkirchen Rechnung.  
Diese Rechnung samt beilagen an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung einzusenden. Die zwei widersprechenden gemeinderäthl. Bescheide Beilage No 5 u 61 beide vom 14. August 857 sind zu belassen und im Falle eines buchhalterischen Anstandes die nöthige Aufklärung zu erstatten.

1952. Revisionsbemerkung über die M. V. Fonds Rechnung pro 1857.  
Zur Aufnahme dieser Rechnung und deren Fertigung wird der [fehlt] bestimmt. Hinzu sind die Herrn Gemeinderäthe [fehlen] und Herr Kaßier Schiefermayr einzuladen. Im Falle aber als die Einsendung dringend sein sollte, ist diese Rechnung auch ohne diese Aufnahme an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung einzusenden, und sind sodann die Revisionsbemerkungen den Referenten in Abschrift zum Wissen und Benehmen zuzustellen.

2000. Josefa Burger um Verleihung der durch den Tod der Rosalia Hager erledigten Bruderhauspfründe für ihre Schwester Franziska Berger.  
Da nach den Revisionsbemerkungen über die M. V. F. Rechnung pro 1857 eine weitere Pfründen Verleihung, ohne eine weitere Vergrößerung des für das Jahr 1858 ausgezeigten Defizits pr f 600 unstatthaft ist, so muß die Bittstellerin mit ihrem Gesuche für dießmahl zurückgewiesen werden. Der Franziska Berger ist jedoch ihre tägl. Armenportion von 3 auf 4 xr E.Sch. zu erhöhen, wovon die Armen Inst. Rechnungsführung zu verständigen ist.  
1999.

Arm. Inst. Rechnungsführung relat. zur Z. 901 den Erfolg über die Hinauszahlung der Milt. Quartier, Kost und Schlafgelder vom Milt. Jahre 1857.  
Da diese Gelder keineswegs zur kurrenten Betheilung der Armen bestimmt sein können, sondern als ein besonderes Geschenk zu betrachten sind, so sollen dieselben zur besseren Dotirung des Fonds dienen und für den Betrag 5% tige Nat. Anlehens-Oblionnen angekauft werden. Die Arm. Institut Rechnungsführung erhält darum den Auftrag für diesen Betrag pr 250 fl 13 2/4 xr Nat. Anleh. Oblionnen anzukaufen u. s.z. zu relationiren.

1962. Johann Jahn Gastgeber um Vergütung der im Jahre 1857 geleisteten Milt. Einquartirung.  
Der Arm. Inst. Rechnungsführung um Bericht über die Höhe des sich erlaufenden Betrages, welcher an den Gesuchsteller zu verabfolgen wäre und um Äußerung, ob derlei nachträgliche Reklamationen in früheren Jahren berücksichtigt wurden oder nicht.

1927. Die Oberlehrer der 3 städt. Schulen machen die Anzeige über den Schulholzbedarf für den Winter pro 1858/9.  
Zur Beischaffung dieses Brennholzquantums wird eine Abminderungs Lizitation auf den 20. April l.J. anberaumt, wozu die hiesigen Holzhändler, dann die Vorstehung der bürgl. Kohlkommunität einzuladen sind. Die Bedingnisse sind, gutes trockenes 30" weiches Brennholz in die betreffenden Schulen gestellt, welches dort untergebracht und aufgeschlichtet werden muß.



2003. Karl Mader um Erwirkung der unentgeltlichen Aufnahme seiner Ehegattin Franziska in das Armenbad zu Hall.

Ist das geeignete Schreiben, um Aufnahme der Franziska Mader ins Armenbadspital, an die betreffende Direktion zu erlassen. Unter Einem wird der Armen Inst. Rechnungsführung die Weisung gegeben, 10 fl an die Armenbadspitals Direktion zu Hall für obige Franziska Mader einzusenden, wenn diese von dem Bade Gebrauch machen kann und darf.

1757. Relation des Polizeiamtes über das Alter der Josef Bauer'schen Kinder ad Num 14763 pto Ertheilung eines Erziehungsbeitrages.

Für die vier ganz unversorgten Kinder Karl, Maria, Aloisia und Anna wird für das laufende Jahr 1858 ein Beitrag von fl 24 zusammen bewilligt, und wird dem Hrn. Bittsteller bedeutet, daß dieser Betrag bei dem hies. Armenfonde gegen Quittung erhoben werden kann. Im Falle der andauernden mißlichen Umstände wird demselben bedeutet, daß es ihm frei stehe, für die künftigen Jahre wieder, um einen Beitrag einzuschreiten.

884. Kassaamt berichtet über den Verlust der dem M. V. Fonde resp. der bischöfl. Pfründenstiftung bei der Ernst Schindler'schen Exek. Masse zugegangen ist.

Nachdem sich der dieser Stiftung zukommende Verlust pr fl 98 53 xr nur durch einen Ersatz von Seite der Werndl'schen Erben decken ließe, so soll dießfalls der Versuch gemacht werden. Es ist demnach Frau Josefa Werndl mit Schreiben höflichst zu ersuchen, obigen Verlust an den Mild. Vers. Fond zu vergüten und ist sich hiebei auf den Umstand zu berufen, daß dieser Verlust auf keinerley Weise gegenüber der h. kk. Statthalterey gerechtfertigt werden könnte und nur darum gegen den stattgehabten exekutiven Verkauf des Drahtzuges zu Oberletten kein Widerspruch erhoben wurde, weil man im vollen Maße auf das Versprechen des Hrn. Leopold Werndl rechnete, den M. V. Fond jeden Verlust der für diesen Verkauf dem Fond zugänge, voll zu ersetzen.

1024. und 1912. Competenten Tabelle über die um Verleihung der erledigten Pfründen u.z.

1 Pacher'sche pr täglich 10 xr CMz  
3 bischöfl. à monatl. 5 fl  
1 Bruderhaus pr tägl. 8 xr  
1 Sondersiechenhaus " 7 xr  
1 Lazareth " 5 xr  
1 Bürgerspitals " 10 xr CMz

eingeschrittenen Bewerber, und Äußerung des Stadtpfarramts über die Verleihung der Pacher'schen und bischöfl. Pfründen. Wird dem Bittsteller Franz Molterer Messerermeister im Steyrdorfe, Jakob Schüttenberger Hausbesizer in Aichet und Sebastian Hönig gew. Messerermeister in Aichet je eine bischöfliche und dem Friedrich Fichtner eine Pacher'sche, ferner dem Josef Doppler eine Bürgerspitals, der Josefa Simme eine Bruderhaus, der Katharina Bach eine Sondersiechenhaus und dem Johann Wagner eine Lazarethhauspfründe verliehen. Hievon werden die M. V. Fonds und Armen Inst. Rechnungsführung mit dem Bemerkten verständigt, daß die Auszahlung dieser Pfründen u.z. der Pacher'schen und bischöfl. vom 15. der übrigen genannten Pfründen vom 4. April l.J. zu geschehen habe.

Referent Sekretär Aichinger.

1733. Josef Bauer um Verleihung einer Geschäftskanzley für Steyr.  
Der kk. Kreisbehörde zur Entscheidung mit Bericht vorzulegen.

2027. Kreisbeh. Indors. betreffend den Ministerial Rekurs der Schneider Innung gegen die von der h. Statthalterey erfolgte Verleihung eines Schneidergewerbes an Kaspar Rauscher. Sind von Kaspar Rauschen die sämtl. früheren Gesuchsbeilagen abzufordern und sohin samt allen Bezugsakten der Kreisbehörde unter Komm. Rückschluß mit Bericht vorzulegen.

315. Michael Preu um Staatsbürgerschaft.

Ist unter Allegirung des Bezugsaktes No 4393 de ao 857 ferners des vom k. bair. Landgerichte Kötzing eingelangten Einlassungs-Zeugnisses dann der vorgeschriebenen Einwanderungstabelle, so wie einer eigens auszufertigenden Urkunde über die bedingte Aufnahme des Gesuchstellers in den hies. Gemeinde Verband an die Kreisbehörde unter Komm. Rückschluß Bericht zu erstatten, daß der hochort. Genehmigung des vorliegenden Gesuches kein hieramts bekanntes Hinderniß entgegenstehe.

2007. Josef Brückler um Bewilligung zur Eröffnung einer öffentl. Ausspeiserey.

In Folge Ihres Einschreitens de prs. 12. I.Mts. Z. 2007 wird Ihnen Herr Josef Brückler bedeutet, daß der Gemeinderath nach den gepflogenen Erhebungen nicht in der Lage Ihrem Gesuche um Ertheilung der Bewilligung zur Eröffnung einer Ausspeiserei folge zu geben, weil hier in Steyr bei dem Bestande von 52 Wirthen und 18 Fleischselchen und Wurstmachern ein Lokalbedürfniß zur Errichtung eines solchen Geschäftes durchaus nicht vorhanden ist. Gegen diese Entscheidung steht Ihnen der Rekurs an die h. kk. Statth. offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist.

1724. Josef Röligh um pers. Tischlerbefugniß.

In Folge Ihres Einschreitens de prs. 27 März I.J. Z. 1724 wird Ihnen H. Jos. Röligh auf Grund der gepflogenen Erhebungen bedeutet, daß der Gemeinderath wegen mangelndem Lokalbedarfe und bei dem gegenwärtigen Bestande von 9 Tischlergewerben in Steyr nicht in der Lage sey Ihrem Ansuchen, um Verleihung eines personellen Tischlergewerbes, die gewünschte Folge zu geben. Gegen diese Entscheidung steht Ihnen der Rekurs an die h. Statth. offen, welcher binnen 4 Wochen angemeldet, und binnen weiteren 14 Tagen überreicht werden muß.

1800. Johann Sperl um pers. Wirthsgewerbe mit dem Standorte in Reichenschwall.

In Folge Ihres Einschreitens de pro. 31. März I.J. Z. 1800 und den gepflogenen Erhebungen, wird Ihnen Herr Johann Sperl hiemit ein personelles Wirthsgewerbe mit dem Standorte in Reichenschwall unter genauer Beachtung der bestehenden Polizei Vorschriften mit dem Beifügen verliehen, daß Sie nach erlangter Rechtskraft dieser Verleihung, vor welcher der Betrieb dieses Gewerbes nicht gestattet ist, sich wegen Bemessung Ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden haben. Gegen diese Entscheidung steht den sich beschwert Erachtenden der Rekurs an die h. Statth. offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist.

1852. Kreisbehörde Intim des h. Statth. Erlaßes pcto Verleihung der Pfaidlerei an Karoline Schuender im Rekurswege.

Von diesem h. Erlasse ist Karoline Schuender mit Int. Dekret mit dem Anhang zu verständigen, daß sie sich des Verkaufes von Zwirn, Wolle u. Bändern so wie überhaupt aller jener Artikel, welche die Pfaidler zuführen nicht berechtigt sind, strenge zu enthalten habe. Ferners das Polizeiamt wegen genauer Ueberwachung dieses Geschäftsbetriebes mittelst Abschrift zu verständigen. Karoline Schuender hat sich wegen Behandlung ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden.

2089. Barbara Hermann um inwohnungsweisen Aufenthalt.

Diesem Gesuche kann bei dem Umstande, als Bittstellerin keine Nachweise liefert, aus welchen genügend hervorgeht, daß sie die nöthigen Subsistenzmittel und einen gesicherten Erwerb habe,

wodurch ihr von ihrem Ehegatten getrennter Aufenthalt gerechtfertigt erscheint, nicht die gewünschte Folge gegeben werden.

1924. Note des kk. Bezirksamtes Steye pcto Ergänzung der Vereinsstatuten für die Feilhauergesellen Bruderschaft.

Dem h. prov. Innungs-Coar Schiefermayr zur Ergänzung der Vereins Statuten im Sinne der innliegenden bezirksämtl. Note und Wiedervorlage binnen 8 Tagen.

1830. Polizeiamt zeigt die Confiscation der Männergattien von der Modistin Karoline Schuender an. Nachdem zu Folge kreisbehördl. Signatur vom 1. I.Mts Z. 2108 Karoline Schuender von der h. kk. Statthalterey laut Erlassens vom 26. März I.J. Z. 1168 eine Pfaidlerey verliehen wurde, zu deren Betriebe allerdings der Verschleiß von Gattien gehört, so ist bei dem Umstande, als der Zeitpunkt der Confiskation der beanstandeten Gattien mit dem des Herablangens des berührten h. Erlaßes beinahe zusammen fällt, die Confiskation der erwähnten 3 Stck Gattien aufzuheben, und sind dieselben der Karoline Schuender vom Polizeiamte gegen Empfangsbestätigung sogleich auszufolgen.

1621. Michael Reisinger um Bewilligung zum Handel mit landwirthschaftl. Früchten. Die Anzeige des H. Michael Reisinger von seinem beabsichtigten Handel mit Getreide und Hülsenfrüchten, wobei jedoch Kleinverschleiß mit Hülsen- und Baumfrüchten, welcher nur den berechtigten Viktualienhändlern zusteht, ausgeschlossen ist, wird hiemit zur Kenntniß genommen und hat sich Gesuchsteller zur Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden.

1829. Ignatz Huemer um Bewilligung zum Handel mit Getreide und Hülsenfrüchten. Diese Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen, und hat sich H. Ignatz Huemer wegen Bemessung der Erwerbsteuer hieramts zu melden.

1820. Polizeiamt zeigt Ignatz Huemer wegen unbefugten Getreidhandel an. Diese Anzeige findet ihre Erledigung durch die unter heutigem Tage ad Num 1829 erfolgte Gestattung des Getreidehandels für den beanzeigten Ignatz Huemer.

1955. Josef Sprenger um Consens zur Ehe mit der Braut Maria Malzer. Bewilligt.

2042. Theres Mühleder um Gestattung des innwohnungsweisen Aufenthaltes. Diesem Gesuche kann bei dem Umstande, als die beabsichtigte Beschäftigung mit Weißnähen vor der Hand einen gesicherten Lebensunterhalte nicht verbürgt, wegen mangelndem Nachweise der nothwendigen Subsistenzmittel für die Dauer des hies. Aufenthaltes keine Folge gegeben werden.

1475. Polizeimann Hölzl zeigt die Assistenzleistung pcto Gewerbstörung durch Kasper Rauscher an. Das Verwarnungsdekret zu erlassen.

2108. Johann Eysn Gemeinderath um einen dreimonatlichen Urlaub. Dieser gebetene dreimonat. Urlaub wird hiemit bewilligt.

1907. Die Innungen der bürgl. Eisenarbeiter Steyr um Abschrift des Pachtvertrages des kk. Aerars mit der Gesellschaft H. D. Lindheim bezüglich der Hauptgewerkschaftl. Hammerwerke. Ist der kk. Kreisbehörde zur hochortigen geneigten Erwirkung einer Abschrift des betreffenden Pachtvertrages berichtlich in Vorlage zu bringen.

1782. Andreas Pramendorfer um Erwerbst. Minderung.

Wird der kk. Kreisbehörde bei dem Umstande, als bei der Erwerbsteuer Revisionskommission im Jahre 1855 das innerwähnte Geschäft, das seither bei dem zunehmenden Alter des Gesuchstellers stadtbekannt in vermehrter Abnahme begriffen ist, schon zur Erwerbst. Minderung in Vormerkung genommen wurde, mit dem Antrage auf Herabsetzung des Steuersatzes auf fl 30 in Vorlage gebracht.

2141. Josef Wallenstorfer, Pächter des Mauthschrankens No 5 um Anweisung einer Remuneration bezüglich der Bierausfuhr Controllirung.

Dem Herrn Josef Wallenstorfer städt. Mauthner am Pfarrthorschranken wird hiemit für seinen Mauthkontrollsdienst im Jahre 1857 vom Gemeinderathe eine Remuneration von zehn Gulden bewilligt, welche beim städt. Kassaamte, das unter Einem zur Auszahlung dieses Betrages angewiesen wird, zu beheben ist.

1728. Polizeiamt zeigt innbenannte Bäckmeister wegen wiederholter Satzesübertretung an.

Nach dem erhobenen Thatbestande und eigenen Geständnisse des Beanzeigten wird Hr. Josef Theißig, zum zweiten Mal wegen Uebertretung der Satzungsvorschriften durch Gewichtsverkürzung des Publikums mit zu gering gewichtig ausgebackenen Brotes nach wiederholten Verwarnungen und Brotkonfiskationen bei gleichen Uebertretungsfällen außer den bereits verfügten Abnahme des geringgewichtigen Brotes zu einer Geldstrafe Theißig von Zwey Gulden, Peter Steinhuber von Einem Gulden zu Gunsten des hies. Armenfondes verurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß steht der Rekurs an die kk. Kreisbehörde offen, welcher binnen 24 Stunden hieramts anzumelden und binnen 3 Tagen zu überreichen ist.

1936. Kreisbehörde Dekret womit die Uebertragung der Leichenbeschau im Krankenhause zu St. Anna an den dortigen Ordinarius Dr. Wilhelm Huber.

Wird zur Wissenschaft genommen, u. ist dem H. Med. Dr. Huber außer der demselben zu ertheilenden Dienstes Instruktion eine Abschrift der innerwähnten Kurrende der bestandenen k.k. Bezirkshauptmannschaft zur Darnachachtung zuzustellen.

1649. Intim. des h. Statth. Erlaßes womit angeordnet wird, daß vor dem Abgange einer Deputation an Sr. kk. apost. Majestät a. h. Bewilligung nachgesucht werden muß.

In der Gemeinderathssitzung in Vortrag zu bringen.

2087. Kreisgerichtl. Bescheid vom 27. März I.J. Z. 593 mit der Bewilligung der Eintragung des exek. Pfandrechtes für fl 900 CMz in caa Johann und Klara Mukenhuber ad Georg und Anna Hubinger pcto fl 900 CMz.

Der Gewerbeprotokollsführung zur exek. Eintragung des Pfandrechtes für fl 900 samt 5 % Zinsen v. 25. Febr. 1856, dann fl 12 50 xr Gerichtskosten und den weitem Exekutionskosten in unbestimmten Betrage bei dem verkäuflichen Bäckengewerbe des Georg und der Anna Hubinger im Gewerbeprotokolle der Stadt Steyr folio 322 zu Gunsten Johann und Klara Mukenhuber nach Inhalt des kreisgerichtl. Bescheides und Certiorirung auf dem orig. Bescheid und dem Vergleiche No 668. Nach gewerbbücherlicher Amtshandlung dem löbl. kk. Kreisgerichte zuzufertigen

1998. Joachim Gschaidler und Johann Endler um Uebertragung des Eigenthumsrechtes des Messerergewerbes im städt. Gewerbeprotokolle Folio 255 von Franz und Anna Doppler auf den Erstgenannten und weitem Uebertragung von diesem auf die Letzteren.

Auf Grund der orig. Einantwortung des k.k. Kreisgerichtes Steyr do 27. Merz I.J. Z. 565 u. des orig. Kaufvertrages das 1. July 1855 wird das Eigenthumsrecht auf das im Gewerbeprotokolle der Stadt Steyr folio 255 innliegende Franz und Anna Doppler früher besessene Messerergewerbe in Steyr 1. zu Gunsten des Herrn Joachim Gschaidler Kaufmannes in Steyr und sonach 2. zu Gunsten der Eheleute Hr. Joh. u. Frau Barbara Endler eingetragen.

1696. Statth. Erlaß pcto Ausschreibung des Alt Fenzl'schen und Jungfenzl'schen Stipendiums.  
Das Expedit hat die Ausschreibung des Alt Fenzl'schen Stipendiums zu fl 50 sowie das durch den Tod des Franz Willner erledigten Jungfenzl'schen Stipendiums pr fl 63 auf die vorgeschriebene Weise auf den Termin von 4 Wochen nach der letzten Einschaltung in das Amtsblatt der Linzerzeitung sogleich zu veranlassen und nach Ablauf des Termines die eingelangten Gesuche mit Competenten Tabelle zur Präsentation des Gemeinderathes an die h. k.k. Statthalterey hieher in Vorlage zu bringen.

1339. Ind. der kk. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto Äußerung über die Hindernisse der Rückzahlung des Gemeindeguschlages an den Bräuer Wegscheider.  
Note an die kk. Finanz Bezirks Direktion Wels unter Komm. Rückschluß.

2101. Bewilligung des kk. Landesgerichtes Linz pcto Einverleibung des Mieth-Vertrages vom 24. Novbr. 1857 betreffend die unentgeltliche Ueberlassung des Excölestiner Gebäudes an das h. Aerar zu Gerichtszwecken, in der Landtafel Tom. I. Folio 295, auf das innliegende der Stadtgemeinde Steyr gehörige Cölestiner Jungfrauen Kloster No 96 alt/134 neu.  
Zur Wissenschaft und Aufbewahrung.

Gaffl  
Nutzinger  
Johann Amort  
Aichinger  
Franz Karl Schriftführer